



ARE-Kurzinformation Nr. 314

30.11.2018

Liebe und sehr geehrte ARE - Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte und Zukunftsgestaltung,

Sehr geehrte Damen und Herren!

In diesen Tagen gibt es über Neuigkeiten mit grundsätzlicher Bedeutung für uns alle einiges zu berichten, vor allem aber, Ihnen persönlich verstärkte Mitwirkung ans Herz zu legen. Sehen Sie also:

- Am 27.11.18 in Dresden: Plädoyer zum brisanten Musterfall abgeschlossen. Landgericht vor einer Entscheidung, die - falls sie rechtsstaatlich-positiv ausfallen sollte - für Hunderte ARE- Mitglieder von größter Wichtigkeit sein würde. In seinem eineinhalbstündigen eindringlichen Plädoyer hat der Prozessbevollmächtigte **Dr. Johannes Wasmuth** (München) auf alle wesentlichen Punkte der Klage von Dr. Madaus hingewiesen und im Schlusswort klar gemacht, dass nun, nach Vorliegen so zahlreicher Beweise und der zweitägigen mündliche Verhandlung ein Grundsatzurteil erwartet wird, das u.U., so Wasmuth „Rechtsgeschichte schreibt“, zugleich aber auch eine neue Epoche für zahlreiche Betroffene einleiten kann. Eine Zusammenfassung, auch mit Einzelheiten trägt Rechtsanwalt Dr. Wasmuth auf dem ARE- „Attacke-Kongress“ am 30.November in Marquardt ab ca. 13 Uhr 15 vor. Hier nur ein wichtiges Ergebnis vom 13.10. in Dresden vorab, auch für Ihre Vorbereitung evtl. Fragen am 30.11.: Anders als die bisherige Rechtsprechung steht für die Kammer außer Frage, dass Rechtsgrundlage für die Verfolgung im Rahmen des (modellhaften) sächsischen Volksentscheides nur die Richtlinien zum Gesetz über die Übergabe von Betrieben war und nicht der sogen. SMAD-Befehl Nr.124. Das heißt, dass ein zentrales Argument der bisherigen Rechtsprechung nun vom Tisch ist. Ein Fortschritt. -

Eine grundsätzliche Bewertung des Verfahrens auf Anfrage. Vorsorglich sammeln wir übrigens Fälle von Betroffenen, die nach einem etwaigen positiven Votum angreifen - und jetzt rechtzeitig planen -

- Gestern in Berlin: Die weitgehenden Folgen der drastischen Niederlage der BVVG und damit auch des ihr übergeordneten Bundesfinanzministeriums vom 14. September d.J., die jetzt vorliegende Veröffentlichung des BGH-Urteils und die Bewertung der Konsequenzen wurde intern abgeschlossen. Rechtsanwältin **Catherine Wildgans** (Grimmen/Berlin), die für alle drei langwierigen Verfahren die Voraussetzungen zum letztlichen Erfolg schuf, („Endlich siegt auch mal der Rechtsstaat“) kann deshalb am 30. November in Marquardt beim ARE Kongress „Attacke“ ganz aktuell und verbindlich berichten. Es geht um die jetzt beginnende Aufarbeitung des Themenbereichs „BVVG-Verträge und Windräder-Fälle“ mit den sich ergebenden Auswirkungen und neuen Chancen.

- Am 30.11.18 in Marquardt b. Potsdam und beim Gutshaus Satzkorn: beim sogen. ARE-„Attacke-Kongress wird Dr. Wasmuth auch Grundsätzliches zu „Fall Gurlitt“ enthüllen! - Außerdem wird die Initiative für eine neue Agrarreform, vor allem mit Analysen, Lage-Bewertungen und Lösungsvorschlägen des namhaften Geographen und Strukturfachmanns Prof. Helmut Klüter (Universität Greifswald) für die politische Öffentlichkeit detailliert vorgestellt. ARE beginnt damit eine Kampagne für eine Erneuerung in den ländlichen Räumen der jungen Länder.

Mit diesen spannenden Hinweisen zum Auftakt unseres „Attacke-Kongresses“ und der Bitte um tatkräftige Unterstützung verbleiben wir für heute mit besten Grüßen und guten Wünschen

Ihr ARE-Team mit

Manfred Graf v. Schwerin



ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse,
Tel.: 033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75
ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58,
Fax: 05624/ 9262-68
E-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.are-org.de
Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF 1NPP
IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94